



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Schleswig-Holsteins Zukunft vorausschauend gestalten – Regionalpläne grundlegend überarbeiten“ (Drucksache 20/1703)

Regionalplanung zukunftssicher gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass die Landesregierung die gesamträumlichen Festlegungen, Ziele und Grundsätze des Landesentwicklungsplans mit dem Entwurf zur Neuaufstellung der Regionalpläne konkretisiert und Vorschläge veröffentlicht hat, wie sich Infrastruktur, Siedlungsstruktur und Freiräume in den Planungsräumen entwickeln könnten. Es wird beschrieben, wie Land und Kommunen gemeinsam gute Bedingungen für Menschen, Unternehmen, Natur und Umwelt schaffen können.

Die Regionalpläne müssen Entwicklungsmöglichkeiten für Siedlungs-, Freiraum-, Daseinsvorsorge-, Wirtschafts- und Infrastruktur sichern, die Transformation der Wirtschaft auf dem Weg hin zum klimaneutralen Industrieland vorantreiben und zugleich die gesamte Entwicklung auf Flächensparsamkeit ausrichten. Einhergehend mit einer verlässlichen Planungsgrundlage muss gleichwohl eine Flexibilität gewahrt bleiben, um auf gesellschaftliche, demographische, ökonomische, ökologische und räumliche Anforderungen reagieren zu können.

Die frühzeitige Beteiligung der Kommunen an der Erarbeitung der Regionalplanentwürfe mit verlängertem Beteiligungsverfahren und den Regionalkonferenzen hat für Transparenz gesorgt und eine Vielzahl von Stellungnahmen ermöglicht. Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, die mit den bis zum 09.11.2023 abgegebenen Stellungnahmen eingegangenen Vorschläge für die Regionalpläne wohlwollend zu prüfen und gegebenenfalls zu berücksichtigen.

Thomas Jepsen
und Fraktion

Bina Braun
und Fraktion